

Agenda

ab März 11	CAS Zertifikationslehrgang Stimm- und Sprechschulung	S. 1
16.-23. Juli	Internationale AAP-Seminare auf Boldern	S. 2
Der Fachbeitrag Nr. 12:		
	Luzia Füglistaller: AAP und Stottern	S. 3

Infos zu den einzelnen Veranstaltungen

CAS Zertifikationslehrgang Stimm- und Sprechschulung

Gemeinsam mit der Schweizer Hochschule für Logopädie in Rorschach (SHLR) führt STAAP ab März 2011 einen Zertifikationslehrgang für Stimm- und Sprechschulung durch. Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die beruflich viel und gut sprechen müssen und an Personen, die ihre berufliche Tätigkeit durch das Konzept der AAP® nach Coblenzer/Muhar weiterentwickeln wollen.

Der Abschluss des Lehrgangs erfolgt im November 2011 und führt zum Certificate of Advanced Studies SHLR in «Stimm- und Sprechschulung». Für dieses Zertifikat werden 10 ECTS-Punkte vergeben.

Der Lehrgang umfasst 6 Module (Freitagabend bis Sonntagnachmittag) und zwei Kolloquien (Sa/So), jeweils eine Veranstaltung pro Monat, Juli ausgenommen.

Modul 1:	25.-27. März	Sprechschulung mit dem Fokus Atmung
Modul 2:	08.-10. April	Das Instrument ist der ganze Körper
Modul 3:	20.-22. Mai	Bewegungsorganisation mit Alexander-Technik
Modul 4:	17.-19. Juni	Sprechschulung mit dem Fokus Stimme
Kolloquium 1:	20./21. August	Analyse von eigenen und fremden Sprechbeispielen
Modul 5:	16.-18. September	Die Zuwendung zum Publikum
Modul 6:	28.-30. Oktober	Sprechschulung mit dem Fokus Artikulation
Kolloquium 2:	26./27. November	Leistungsnachweise für die Zertifizierung

Dazu kommen die Arbeit in Lerngruppen und das selbständige Training und Lernen.

Leitung des Lehrgangs

Hilde Stöckli, dipl. Logopädin, Leitung Weiterbildung SAL / SHLR

Dozentinnen und Dozenten

Irene Bucheli-Zemp: Logopädin, FE-Körpertherapeutin, Padovan-Therapeutin, AAP-Lehrtrainerin.

Katharina Kilchenmann: Sprechtrainerin, Moderatorin/Redaktorin Radio DRS 1 und DRS 2.

Ueli Kilchhofer: Psychologe, Dozent für angewandte Kommunikation, Chorleiter, AAP-Lehrtrainer.

Torsten Schröder: Regisseur, AAP-Trainer.

Caroline Steffen: Musik-, Bewegungs- und Gesangspädagogin, Chor- und Ensembleleiterin, AAP-Lehrtrainerin.

Susanne Widmer: Sängerin, Musikerin, Lehrerin für Alexandertechnik.

Weiter Informationen werden demnächst auf www.shlr.ch aufgeschaltet, sind aber auch jetzt schon über die SHLR (Hilde Stöckli: +41 44 388 26 90, info@shlr.ch) oder STAAP (Ueli Kilchhofer: 079 278 04 42, info@staap.ch) erhältlich.



Stimme und Kommunikation

Das Herzstück des Internationalen AAP-Kursangebotes bildet das Wochenseminar auf Boldern. Folgende Schwerpunkte stehen zur Auswahl:

- erfolgreich sprechen und singen
- referieren, reden, repräsentieren
- spannend und natürlich Texte sprechen
- klangvoll und bewegend singen
- unterrichten, trainieren, therapieren

Die Woche ist so konzipiert, dass Anfänger und Laien genau gleich auf ihre Rechnung kommen wie die Stimmprofis aus Theater, Gesang und Rundfunk.

Leitung: Internationales Lehrteam aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Datum: 16. - 23. Juli 2011

Ort: Studienzentrum Boldern, Männedorf

Weitere Informationen und Anmeldung: IVAAP c/o Boldern, Frau Lis Schmidlin, Postfach, CH 8708 Männedorf. Tel: 0041 (0)44 921 71 13. Mail: office@aap-online.com Internet: www.aap-online.com

Luzia Füglistaller

AAP und Stottern

Anlässlich einer Vortragsreihe der Vereinigung für Stotternde und Angehörige (VERSTA) hielt ich im Oktober ein Referat mit dem Titel „Stimme und Kommunikation – AAP in der Stottertherapie“. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema lässt mich an dieser Stelle einige Gedanken aufschreiben:

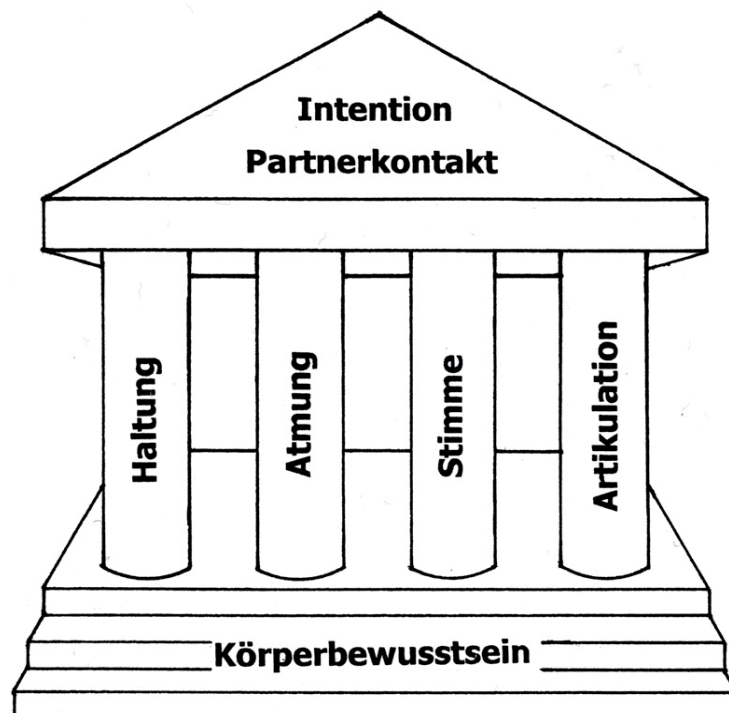
AAP wurde nicht für die Behandlung von Stotternden entwickelt. Aber ohne AAP ist für mich Stottertherapie undenkbar.

Es existieren viele Methoden und Ansätze, um am Redefluss zu arbeiten. Seien es die Techniken zum Fluency shaping, wo die ganze Sprechweise so verändert wird, dass flüssiges Sprechen möglich ist. Oder sei es die Stottermodifikation, wo im Moment des Stotterns reagiert und der Stotterkern verflüssigt wird. Jeder Ansatz hat seine Berechtigung, seine Vor- und Nachteile. Nach langjähriger Erfahrung kenne ich diverse Methoden und integriere je nach Persönlichkeit des Stotternden verschiedene Bausteine in die individuelle Therapie. Folgendes zeigt sich mir dabei immer wieder deutlich: Erfolgreiche Stottertherapie setzt immer voraus, dass mit dem ganzen Menschen gearbeitet wird. Es geht nicht allein um den Erwerb einer Sprechtechnik, sondern es geht um die Arbeit an Haltung, Atmung, Stimme, Artikulation und Partnerkontakt. Dies sind die Bereiche der AAP.

Es wäre beispielsweise nicht nachhaltig, weiche Stimmeinsätze zu üben, dies aber mit Hochatmung und gepresster Stimme. Oder es wäre schwierig, eine Blockade zu lösen mit gleichzeitigen Verspannungen im Hals- und Nackenbereich. Auch das einsame Üben ohne Partnerkontakt würde nicht zum Ziel führen.

Das «AAP - Haus»

Anhand des AAP-Hauses kann aufgezeigt werden, warum AAP in der Stottertherapie sinnvoll ist:





Von Anton Bruckner stammt das Zitat: „Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“ Es geht zuallererst um das Körperbewusstsein. Nur wenn ich weiss und spüre, wo ich während des Stotterns eng werde, wo ein Kontakt festgehalten anstatt gelöst wird, kann ich dies auch verändern. Erst wenn ich die Muster und Reaktionen meines Körpers kenne, kann ich diese positiv beeinflussen.

Mit einer ausgeglichenen Körperspannung und einem dynamischen Gleichgewicht schaffe ich optimale Voraussetzungen für flüssiges Sprechen und für das Einüben der Sprechtechniken. Die Auseinandersetzung mit der Atmung führt zur Beweglichkeit des Zwerchfells, zu einer guten Atemmittellage und zur reflektorischen Lufteergänzung. Dies sind zentrale Themen, da während des Stotterns die Atmung unterbrochen wird und sich die Atemmuskulatur verkrampft. Beim Stotternden klingt die Stimme oft hart und gepresst. Das Erarbeiten einer tragfähigen und klangvollen Stimme mit entsprechender Weitung der Resonanzräume ist darum von grosser Wichtigkeit. Bezüglich Artikulation geht es darum zu verstehen, wie und wo die verschiedenen Laute gebildet werden. So kann auch zielgerichtet interveniert werden.

Und zum Schluss zum Dach des Hauses: Stottern ist eine Kommunikationsstörung. Darum wird sie im Kontakt mit anderen Menschen angegangen, lustvoll, spielerisch und partnergerichtet.

*Luzia Füglistaller ist Primarlehrerin, Logopädin und AAP-Trainerin. Sie arbeitet in eigener Praxis: erfolgreichsprechen.ch
– Praxis für Logopädie und Sprechtraining*